

12/1971

+ egmont +



Marinefliegergeschwader 2

Tarp / Eggebek





Allen Angehörigen des MFG 2, ihren Familien
und allen anderen + egmont + Lesern wünsche ich
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg für 1972!

H. Sch

KptzS u. Kommodore



HAUS DER REISE



Ihr Reisebüro für
alle Reiseangelegenheiten

Bundesbahnfahrkarten, Platzkarten
Bettkarten für Liege- u. Schlafwagen
Internationale Fahrausweise
Reservierung von Ferienwohnungen

B U C H U N G E N für:

TOUROPA - SCHARNOW - HUMMEL - AIRTOURS
SEETOURS - HAPAG - LLOYD - AMEROPA u.d.m.

Flugscheine aller Fluggesellschaften

REISEBÜRO DER
FÖRDE REEDEREI

Flensburg - Norderhofenden 2o Tel. 0461/28061

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTE in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356



RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



RITTER-Pilsener
aus Dortmund.
Würzig-frisch.
Das Bier für den
männlichen Durst.

Walter Neumann
TARP



Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW · am Wasserwerk

in eigener sache



Am 25. November 1971 hatte + e g m o n t + Gelegenheit, im kleinen Kreise sich und vor allem anderen eine große Freude zu bereiten.

In Anwesenheit der Geschwaderführung, der +egmont+ Redaktion, der Bürgermeister von Tarp, Eggebek und Bollingstedt und der Vertreter der dortigen Kindergärten und ihrer Trägerorganisationen, durfte OltzS Hintze als Chefredakteur den Überschuß aus der bisherigen +egmont+ Arbeit an die Kindergärten verteilen! Wie schon der Kommodore in seinen einleitenden Worten sagte, ist

dieses Guthaben durch die ehrenamtliche und fast -ausschliesslich- ausserdienstliche Tätigkeit der Redaktion entstanden, und es war bis auf 1200.--DM angewachsen. Als sinnvollster Verwendungszweck war uns die Unter-



stützung solcher Einrichtungen erschienen, die das Geld dringend benötigen, die wertvolle soziale und -gesellschaftliche- Arbeit leisten und drittens unserem Geschwader wieder zugute kommt.





So konnte dem Kindergarten von Eggebek und der Kinderstube von Bollingstedt jeweils ein Geschenkgutschein über 300.-- DM und dem Tarper Kindergarten einer über 600.-- DM übergeben werden. Die Überraschung und Freude waren groß, und in den Dankesworten der Empfänger wurde betont, daß nun einmal lang gehegte Wünsche in Erfüllung gehen könnten, die wegen fehlender Mittel immer wieder hatten verschoben werden müssen.

Nach einem "Prost" auf Spender und Beschenkte und die gemeinsame Freude wurde Platz genommen, um in persönlichen Gesprächen so manches Problem zu erörtern. Erfreulich für uns war zu hören, daß von allen Seiten das gute Verhältnis zur Bundeswehr und speziell zum MFG 2 betont wurde.

Auch an dieser Stelle wollen wir noch einmal den Kindergärten eine erfreuliche und erfolgreiche Zukunft wünschen!



glückwünsche



Wir gratulieren zum neuen Dienstgrad:

Korvettenkapitän	<u>A l b r e c h t</u>	Bodenverteidigungsstaffel
Leutnant zur See	<u>D e d e</u>	Flugbetriebsstaffel
Leutnant zur See	<u>E t t e l t</u>	Flugbetriebsstaffel
Leutnant zur See	<u>R i e s</u>	Geschwaderstab
Leutnant zur See	<u>W a s e m</u>	Geschwaderstab



dankt allen seinen Inserenten

*für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und
wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 1972*

bild des monats

Für den Monat Dezember wurde dieses Foto mit dem Titel "Feuerwerk" von Maat Luchmann - Stab-H - eingereicht. Dieses Bild soll uns bei seiner Betrachtung auf das zu Ende gehende Jahr hinweisen.

Es soll uns aber auch dazu veranlassen, einen Rückblick auf ein bewegtes, aber auch schönes Jahr 1971 zu machen.

jetzt fotografieren!



....alle reden vom geld,"e g m o n t" verteilt es....

Immer wieder wird der Wunsch an uns herangetragen, doch mehr Fotos im +egmont+ zu veröffentlichen, und auch uns selbst würde das besser gefallen. Nur konnten wir bisher noch keinen Fotoreporter engagieren, der uns die Bilder liefert, und so soll nochmals unser ständiger Aufruf an alle Leser ergehen, uns welche anzubieten! Seit langem schon prämiieren wir das "Bild des Monats" mit DM 50.-, und das soll auch so bleiben. Von einem "Bild des Monats" erwarten wir, daß es etwas Besonderes ist, sei es von der Motivwahl her, von der Aufnahmetechnik oder vom Gehalt. Gewertet werden Originalität, Qualität und Ausdruckskraft, aber auch Aktualität und Situationskomik sind Gesichtspunkte. Normalerweise sollte das Format eine ganze Seite groß sein, doch auch kleinere Bilder, die wir veröffentlichen, werden entsprechend honoriert.

DER GRIFF ZUR KAMERA LOHNT SICH ALSO FÜR JEDEN !!



**N
O
C
H**

**größer
moderner
leistungsfähiger**

Telefon
04609/315

**KAUFHAUS
PETER SCHULTZ
EGGEBEK**

Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für : Radio - Fernsehen - Stereo -
in Musikinstrumente aller Art
FLENSBURG Große Straße 22 Schallplatten - Noten

Es

liefert preiswert zu jeder Zeit

KOHLN • HEIZÖL • DÜNGEMITTEL

Max Karstens

TARP Bahnhofstr. 4 Tel. 04638 300

Lossiemouth

Unsere Ankunft in Lossiemouth geschah etappenweise, wodurch der Empfang jedoch nichts an Herzlichkeit fehlen ließ. Die englische Marine ist ein hervorragender Gastgeber und fast bemüht, Wünsche von den Augen abzulesen. FKpt Kiermayr landete die 3. F-104 in Lossiemouth am Donnerstag, den 30. September und wurde vom Kommandeur Capt L a n g begrüßt und offiziell willkommen geheißen.



Das Gros der Truppen wurde erst einige Tage später mit einer Boeing 707 eingeflogen.

Wir hatten in den ersten Tagen hervorragendes, sonniges Wetter, und die Umstellung auf das schottische Klima dürfte keinem schwergefallen sein.

Der reguläre Dienstbetrieb wurde von uns erst am Dienstag, dem 5. Oktober begonnen, da die technische Seite noch mit Ein- und Aufräumungsarbeiten beschäftigt war und die Piloten ihre Einweisungen und Belehrungen erhielten, wie die Fliegerei durchgeführt wird.

Also jede Menge briefings. Es zeigte sich während der späteren Wochen, daß diese Vorbereitungszeit fruchtbar und auch notwendig gewesen war, denn bis auf kleinere Vorkommnisse lief der Dienstbetrieb und die Fliegerei reibungslos ab.



Abends ging sehr selten jemand an Land, denn die Umgebung war für Mariner im Ausland, die das Amüsement suchten, äußerst ungeeignet.

Dagegen wurde in den jeweiligen Messen das Gemeinsame der englischen und deutschen Marine fast jeden Abend gebührend gewürdigt.

Unser Doktor, der eine Unmenge des Medikamentes mitgebracht hatte, mit dem man die als im Mittelalter bekannte "spanische Krankheit" heilt, kam zur Freude unserer höchsten Führung nicht zum Einsatz.

Ein besonderer Leckerbissen im Rahmen der gemeinsamen Unternehmungen war neben "Indianer Western" und "Revolutionsfilmen" die Besichtigung einer Whisky Destillerie. Hier wurde uns erklärt und am praktischen Beispiel gezeigt, wie der schottische "Malt 100 % Scotch Whisky" hergestellt wird. Dieser Whisky ist seit Jahrhunderten das traditionelle Getränk des schottischen Hochländers.

Gequollene Gerste wird in Malz zum Keimen gebracht und anschließend über einem Torffeuer getrocknet. Die Gerste wird dann vergoren und in kupfernen "Stills" destilliert. Es bedarf aber noch eines weiteren Faktors, damit sich die edlen Eigenschaften entfalten können, und das sind mindestens 8 Jahre des ruhigen Reifens in Eichenfässern.

Das Ergebnis ist ein abgeklärter, milder, goldgelber Whisky, den man bis zum heutigen Tag nur in Schottland probieren kann.

Der Whisky, der in alle Welt exportiert wird, ist ein Gemix von bis zu 50 verschiedenen Sorten. Ich glaube es ist für jeden verständlich, daß die geschmacklichen Eigenschaften dieses verewaltigten Zivilisationsgetränkes nicht im geringsten mit dem edlen, reinen schottischen Hochlandwhisky verglichen werden können.

Auf die Pirsch begab sich KKpt G r o t h und konnte einen kapitalen Achtender erlegen.

Unser „Petri-Jünger“, LtzS S c h u r a konnte nach stundenlangem Kampf einen vierzehnpfündigen Lachs aus dem Fluß Deveron an Land ziehen.



Versetzung?

Umzug?

Legen Sie Ihren Umzug in **fachgerechte** Hände. Wir sorgen für einen sicheren Transport nach jedem gewünschten Ort: Inland, Ausland und auch Seeverpackung und Lagerung.

Unser **Umzugsberater** steht für einen unverbindlichen Besuch bereit. Fordern Sie ihn bitte rechtzeitig an.

H. CHR. PETERSEN · FLENSBURG

Wilhelmstr.6 · Telefon 0461/7270



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier



**ELBSCHLOSS-BRAUEREI
HAMBURG**

NIEDERLAGE FLENSBURG

TEL.: 9579 und 9570

Abschließend möchte ich nochmals im Namen aller "Lossiemäuser" einem Jubilar recht herzlich gratulieren: KptLt Forsmann flog seine eintausendste Flugstunde auf der F-104G Super Starfighter. Ein Jubiläum, daß nur in Zusammenarbeit von Industrie, Wartung und Flugzeugführer möglich ist.

OLtzS Hunold



fm nas lossiemouth

to naw 2

wir alle haben ihren aufenthalt genossen und sind traurig, sie gehen zu sehen. wir zollen der schnelligkeit beifall, mit der sie sich den örtlichen sitten und gebräuchen angepaßt haben. gottes segen und viel glück!

Der Weihnachtshase

Es muß hier gleich gesagt werden, daß diese kleine Geschichte auf Wahrheit beruht, denn sie stand im Kirchenbuch von Glowitz im Kreise Stolp. Vor zweihundert Jahren hat sie der damalige Pastor niedergeschrieben, der ein sehr selbstkritischer und humorvoller Mann gewesen sein muß, sonst hätte er sie wohl kaum zu Papier gebracht. Oder war er nur schadenfroh darüber, daß er als Sieger aus der Affäre hervorging, oder war er gar eitel, weil der König für ihn entschieden hatte? Urteilt selbst, liebe Leute, wenn Ihr die ganze Geschichte vernommen habt. Hier ist sie:

An einem Heiligen Abend vor über zweihundert Jahren ging der Glowitzer Pastor etwas mißmutig zu seiner Weihnachtspredigt. Zum ersten Mal hatten die Bauern seines Kirchspiels vergessen, daß auch ein Geistlicher zu Weihnachten ein festliches Mahl schätzt, denn es war kein knuspriges Hähnchen und kein leckeres Schweine-rippchen im Pfarrhaus abgegeben worden. Doch der Pastor bezwang seine irdischen Gelüste und hatte sie in der Kirche auch sofort vergessen. Er dachte nur an seine Predigt und verkündigte seinen Pfarrkindern die frohe Botschaft von der Geburt Christi.

Nach dem Gottesdienst schritt er zufrieden mit sich selbst über den Friedhof und bereute noch einmal seine weltlichen Gedanken von vorhin über das Weihnachtessen. Doch - als hätte er damit einen Gotteslohn herausgefordert - sprang plötzlich vor ihm ein Hase hinter einem Grabkreuz hervor, der vor Angst nicht wußte, wo er nun hinlaufen sollte. Der junge Pastor aber erfaßte sofort die Situation und erkannte die günstige Gelegenheit: er nahm seine schwere Bibel, die mit Eisen beschlagen war, und warf sie dem Hasen an den Kopf. Das Tier fiel um, blutete und war tot. Keiner war glücklicher als der Pastor, denn nun brauchte er sich nicht weiter um seinen Weihnachtsbraten zu sorgen, der war ihm direkt vor die Füße gelaufen. Damit die Leute im Dorf aber nicht darüber reden sollten, versteckte er seine Jagdbeute rasch unter seinem Talar und eilte damit nach Hause.

Doch der Duft von dem Hasenbraten muß den Nachbarn in die Nase gestiegen sein. Denn bald wußte man, woher der Hase stammte und wie er "erlegt" worden war. Die Geschichte wurde im Dorf natür-

lich sehr belacht.

Nur einer lachte nicht, das war der Gutsbesitzer, Herr von Puttkammer, dem die Jagd und somit alles Wild gehörte. Da er dem Pastor sowieso nicht wohlgesonnen war, glaubte er nun eine gute Gelegenheit zu haben, um dem Gottesmann eins auszuwischen. So ging er zum Gericht und verklagte ihn. So eine seltsame Gerichtsverhandlung hatte es in Stolp noch nicht gegeben, und sie war wohl auch einmalig in der Geschichte der Jurisprudenz. Was ein Wunder, daß man zu keinem Resultat kam, und der Fall dem König vorgetragen werden mußte.

Der Alte Fritz war Kummer gewohnt, und absonderliche Fälle waren seine Spezialität, seine berühmten Randnotizen geben davon Zeugnis genug. So entschied er, nicht ohne Ironie:

"Alle Hasen, die der Glowitzer Pastor mit der Bibel totschrägt, gehören ihm allein zu eigen!"

Manfred Ritter
Oberbootsmann



TREENE

APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm

Eggebek Kreis Flensburg

Telefon 397

in Tarp

Rezept Sammelkästen

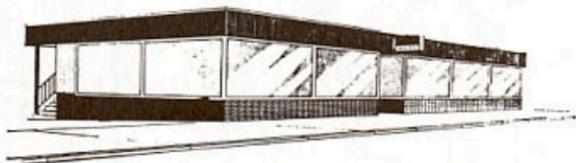
Leerung 5-6 x täglich

1. Kasten

Friseur ROIM

2. Kasten

Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 TARP Tel. 04638/611-612

Marinefliegergeschwader 2

Woche der Wehrbetreuung

Ausstellung

Soldat und Freizeit

1971

Am 26.11.1971 eröffnete der Kommandeur in Anwesenheit des Kommandeurs der Marinefliegerdivision, Flottillenadmiral Luther, des Kreispräsidenten und zahlreicher Ehrengäste eine Ausstellung im Rahmen der "Woche der Wehrbetreuung" unter dem Motto "Soldat und Freizeit" im Soldatenheim.

In seiner Eröffnungsansprache betonte KptzS Otto wie sehr die jungen Soldaten aus allen Teilen Deutschlands und auch die Soldatenfamilien, die hier in Tarp seßhaft werden, dem Stress unterworfen sind, eine hochtechnische Einheit wie das MFG 2 ständig einsatzbereit zu halten. Deshalb sei eine sinnvolle, abwechslungsreiche und entspannende Freizeitbeschäftigung besonders wichtig. Gerade in einer kleinen Garnison wie Tarp/Eggebek müßten große Anstrengungen unternommen werden, um das Kapitel Freizeitgestaltung, dem man in der heutigen Welt der Hast und Eile nicht genug Bedeutung beimessen könnte, für alle Beteiligten gleichermaßen zu bewältigen. Da die Schwierigkeiten mit der Ablegenheit des Standortes wachsen, dürfte man diesen Gesichtspunkt nicht außer Acht lassen. In einer Großstadt wäre es natürlich viel leichter, seinen außerberuflichen Neigungen nachzugehen. Dort wären die Möglichkeiten sowohl für den Soldaten als auch für die Familie einem Hobby nachzugehen weitaus größer. Einen Vorteil bilde aber eine kleine, abgelegene Garnison. Nirgends anders könne eine Verbundenheit zwischen ursprünglichen Einwoh-





Wo man in Tarp auch wohnt –
der Weg zu HENSEN lohnt!

Kaufhaus **H E N S E N**

Inh. Hans Hensen



*die aktive, dynamische und
moderne Einkaufsstätte
im Herzen von Tarp*

2391 Tarp, Bahnhofstr. 2
Postfach 8, Tel. 04638/356

RÜDESHEIMER SEKTKELLEREI



Ohlig & Co.

Lieferant der
Offiziermessen in Schleswig-Holsteir

Vertreter:

Werner Glantz, 2340 Kappeln/Schlei
Konsul-Lorentzen-Straße 18

Telefon 04642/2536

nern und neu Hinzugezogenen besser erzielt werden, als gerade dort. Gemeinsame Sorgen und Probleme, vor allem die gemeinsame Lösung derselben, verbinde mehr als alles andere. Das Wort "Integration" klinge eigentlich für den Zweck, für den es in Tarp angewandt sei, also für das verzahnte und mittlerweile nicht mehr trennbare Zusammenleben der Soldaten, deren Angehörigen und den "alten" Tarper Bürgern, recht kühl. Doch sei diese Integration gerade in dem sogenannten Einödstandort schon fast eine Selbstverständlichkeit. Allerdings sei es noch immer ein kleiner Weg bis jeder Tarper von "seinem" Geschwader und jeder Soldat von "seiner" neuen Heimat spricht. Daß diese letzte Hürde auch noch bewältigt werde, dazu soll u. a. diese "Woche der Wehrbetreuung" und die Ausstellung "Soldat und Freizeit" mit beitragen.

FH.





Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

1. 6. 1920



1. 6. 1970

FACHGESCHÄFT

Uhren-Thomsen, Tarp

Inh.: Hans-Georg Asmussen

TARP • Dorfstraße 13



CLAUS BECKER
VW-Vertragswerkstatt
VW-Verkaufsagentur
ARAL - Tankstelle
Eggebek Tel. 04609/237



BESTELLSCHEIN



hier abschneiden ↓

Hiermit bestelle ich die Geschwaderzeitung + e g m o n t + zur Lieferung ab Ausgabe _____ an die unten stehende Adresse. Bitte übersenden Sie mir auch die Hefte Nr.: _____, die in meiner Sammlung noch fehlen!

Die Schutzgebühr für _____ Hefte habe ich im Voraus auf das Konto 18011719 der Kreissparkasse Flensburg, Zweigstelle Tarp, überwiesen / per Postanweisung / in bar bezahlt.

_____ Name

() _____

PLZ

_____ Ort

_____ Straße

_____ Hausnummer

_____ U n t e r s c h r i f t

kurz vorgestellt



Stabsarzt Hartmut Otto ist ein neuer W - 18-ner in unserem Geschwader und ist nicht mit dem Kommodore verwandt. Er ist am 16.09.1944 in Korbach geboren und hat 1966 seinen Schulbesuch mit dem Abitur abgeschlossen. Anschließend Studium der Zahnmedizin und Staatsexamen. Vom 04.10.71 bis 30.10.71 lernte er an der SAN-Akademie in München das Gehen und Grüßen. Seit 1.11.71 beim MFG 2 in der Zahnstation tätig, um

seinen BoB OSA Dr. Merkel bei seiner Arbeit zu unterstützen. Seine Hobbys sind seine Familie (Frau und 1 Kinder), Klavier, Orgel, Malerei und Sport.



Erstes Kulmbacher Actienbier

Das meistgetrunkene Kulmbacher

Modell 1873

Mit neuem, stärkerem Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Servo-Bremskraftverstärker
Preis: ab DM 7.995,- a.W.



RENAULT  16

ALFRED WRIEDT

Schleswig, Flensburger Str. 88
Telefon 2 33 87

RENAULT  12

Modell 1971

1300 ccm, 54 DIN-PS
Vorderradantrieb
Preis: ab DM 6.950,- a.W.



Am besten selber testen!

BHW-Bausparer zahlen nach wenigen Jahren die Miete in ihre eigene Tasche. Und nicht in die eines anderen.

Denn wenn Sie heute einen BHW-Bausparvertrag abschließen, können Sie schon in einigen Jahren in Ihre eigenen vier Wände ziehen. Sie schaffen sich damit eine sichere Geldanlage und gute Altersvorsorge. Das BHW macht es Ihnen und Ihren Kollegen im öffentlichen Dienst besonders leicht. Durch besondere Leistungen: günstige Tarife, keine Mindestansparsumme, niedrige Gebühren,

seit 1956 nur 4 1/2% Zinsen für Bauspardarlehen, 3% Guthabenzinsen. Dazu kommen bis zu 45,5% Prämie oder hohe Steuervorteile. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Selbst dann nicht, wenn man sein Geld nur gewinnbringend auf die hohe Kante legen will.

Fordern Sie noch heute unsere kostenfreie Broschüre B 14 an!

Vermögensbildung für
alle im öffentlichen Dienst:
Leichter BHW
mit dem
Beamtenheimstättenwerk · 325 Hameln
Postfach 666 · Ruf (05151) 861



+egmont+ wünscht allen Jungvermählten viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. Bis zum Redaktionsschluß wurden folgende Hochzeiten gemeldet:

- Obermaat Vauk, Wulf und Frau Angelika geb. Christiansen am 15.10.71
Obergefreiter Schleif, Bernd und Frau Maria geb. Müller am 3.9.71
Gefreiter Tacke, Günter und Frau Renate geb. Stahl am 14.10.71
Obergefreiter Schlingmann, Wolfgang und Frau Karin geb. Gröne am 29.10.
Obermaat Wynendaele, Hans-Peter und Frau Ursula Baronin von Kleist
am 22.10.71
Bootsmann Berndt, Walter und Frau Monika geb. Schneider am 15.10.71
Gefreiter Burdack, Eberhard und Frau Christa geb. Neusel am 15.10.71



Ein ganz besonderes herzliches Willkommen gilt allen neuen Erdenbürgern!

- | | |
|--|-----------------------|
| Bootsmann Albers, Rudolf und Frau | Bianca am 2.11.71 |
| Hauptgefreiter UA Hess, Emil und Frau | Annika am 9.11.71 |
| Hauptgefreiter Lindloff, Hans und Frau | Frank am 8.7.71 |
| Obermaat Grebe, Herbert und Frau | Kai-Frank am 10.10.71 |
| Bootsmann Koopmann, Egon und Frau | Holger am 6.11.71 |

Progressiver Gottesdienst

Am 25. November fand in der neuen Kirche in Tarp ein Treffen statt, zu dem der Jugendkreis dieser Gemeinde eingeladen hat. Man hatte sich schon Wochen vorher die Köpfe heiß diskutiert, um eine neue Form des Gottesdienstes zu finden. Man wurde sich dahingehend einig, daß man dieses Thema öffentlich unter seinesgleichen diskutieren müsse, und so beschloß man, sich an einem Abend in der Kirche zu treffen.

Mit viel Mühe wurden Einladungen und "Flugblätter" verteilt, um Interesse für diesen Abend zu wecken.

Um das Ergebnis vorwegzunehmen, von der "Zuschauerzahl" beurteilt, war dieser Abend ein Erfolg. Cirka 120 Jugendliche versammelten sich an diesem kalten Winterabend, um sich ernsthaft Gedanken zu machen, warum man den Gottesdienst reformieren will, und gleichzeitig versuchten sie, neue Wege zu einer Form eines Gottesdienstes zu finden, der die Jugend dazu bringt, sich wieder mit Gott, der Kirche, dem Christentum, der Nächstenliebe zu befassen.

Nach ein paar einleitenden Worten des Kirchenvorstandsmitgliedes Obstm Hans Schneider, der auch die anschließende sehr sachliche Diskussion mit leichter Hand führte, begann der Abend mit einem Paukenschlag. Ein paar Takte harter Beatmusik leiteten ihn ein. Dann standen zwei Jugendliche auf und stellten in provokativer Art das Thema vor. Was soll man noch in der Kirche, wenn ein Gottesdienst schon fast zu einem militärischen Zeremoniell geworden ist? Man warf dem Publikum, das in solch einen Gottesdienst geht, vor, es seien "klerikale Scheißer". Dieses Schimpfwort, das nur bezweckte, daß die Diskussion sofort nach Bekanntwerden des Themas beginne, weckte natürlich den letzten gleichgültigen Besucher.

So entspannt sich eine Diskussion, die schon zur Pause die ersten Früchte zeigte. Die ersten Vorschläge und konstruktiven Gedanken zum Thema wurden vorgebracht und besprochen. Hier verstand es der Diskussionsleiter in hervorragender Weise, daß nicht vom

Thema abgekommen wurde. In der Erfrischungspause wurde die Möglichkeit genutzt, das eben Gehörte zu vertiefen und in kleinem Kreise sich neue Gedanken zu machen.

Im zweiten Teil des Abends kam man dann zu Entschlüssen, die annehmen lassen, daß nach diesem ersten Schritt einiger weniger, weitere mit mehr mitarbeitenden jungen Menschen folgen werden.

Begrüßenswert ist vor allem der akzeptierte Vorschlag, daß zum nächsten Abend ältere Interessenten u. der Kirchenvorstand eingeladen werden, damit auch dieser Kreis aktiviert wird



und sich mit den Vorschlägen dieser "progressiven" Jugend auseinandersetzt.

Wenn einmal das Urteil gefällt wird, daß etwas reformiert werden muß, dann ist es die Form des Gottesdienstes. Es ist um so mehr zu begrüßen, daß sich Jugendliche von 14 - 18 Jahren damit befassen.

-vasi-





DETLEF KNUTZEN

Bierverlag · Getränke-Heimdienst

Treenetaler

LIMONADE

2391 TARP, Kra. Flensburg

Telefon 04638 / 332

Schultheiss Bier

Sauna am Stadtpark

früher Holm-Bad

W. SÖLTER
Staatl. geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Die Sauna ist geöffnet für

Herren: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend

Frauen: Montag und Mittwoch
Ehepaare: Freitag



239 FLENSBURG · MARIENSTRASSE 61 · TELEFON 22655



Zum Zapfhahn

Eggebeck's gemütliche Gaststätte im Bauernlook

Inh. Horst Jacobsen

Gepflegte Getränke und Speisen

Spezialität: Zigeunerschnitzel

KIRCHENVORSTAND

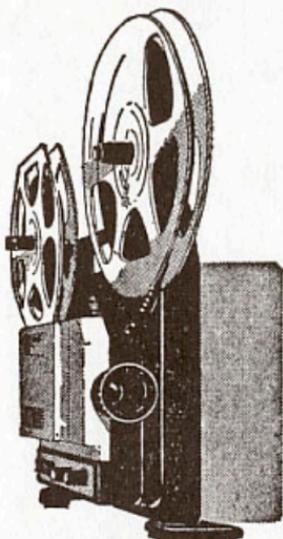
Am 7. November wurde der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Tarp gewählt.

+ e g m o n t + stellt Ihnen die Mitglieder des Kirchenvorstandes in alphabetischer Reihenfolge vor.

1. Baack, Helmut Pastoratsweg 13	Oberamtmann	56 Jahre
2. Gesk, Paul Achter de Möhl 9	Posthauptverwalter	37 Jahre
3. Hensen, Hildegard Bahnhofstraße 2	Hausfrau	35 Jahre
4. Hinz, Liselotte Dr. Behm-Ring 1	Hausfrau	51 Jahre
5. Holthusen, Paul Thomas-Thomsen-Straße 6	Rentner	63 Jahre
6. Karstens, Christine Bahnhofstraße 4	Hausfrau	48 Jahre
7. Knuth, Marita Dorfstraße 10	Hausfrau	30 Jahre
8. Langmaack, Otto Tarpfeld	Bauer	56 Jahre
9. Nissen, Martin Tornschauserstraße	Rektor a.D.	63 Jahre
10. Resch, Kurt Pastoratsweg 9	Prokurist	58 Jahre
11. Rogge, Willi Johannisburgerstraße 39	Soldat	39 Jahre
12. Schmidt, Elfriede Tornschau	Hausfrau	41 Jahre
13. Schneider, Hans Theodor-Storm-Straße 12	Soldat	30 Jahre

FILMFREUNDE!

**Die große Vereinigung
von Qualität
u. Sonderpreis!**



KODAK M 66
mit ZOOM-OPTIK

nur **359,-**

**Der Super-8-Spitzenprojektor von KODAK
zum FOTO-LASSEN-FREUNDSCHAFTSPREIS**
kompl. mit Kofferdeckel, Zoom-Optik, Spezial-Auto-
matik-Film-Fangspule. Viel mehr als ein Super-8-
Automatik-Filmprojektor für „nur“ 359 DM



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft
macht's - hat's - schafft's
FLENSBURG - Holm 51 - am Südermarkt

Wir bieten Ihnen die besten Markengeräte der Welt
zu Preisen, für die Sie teilweise nur Billigsteräte
und Hausmarken bekommen. Nutzen Sie es aus.

»Flugsicherheitspreis des Monats«

Unter dieser Überschrift konnte die Abteilung Flugsicherheit im Rahmen des Flugunfallverhütungsprogramms ab Januar d. J. so manchen Einsender eines Verbesserungsvorschlages beglückwünschen und ihm ein interessantes, wertvolles Buch übergeben. doch seit einigen Monaten stagniert der Eingang von Vorschlägen.

Immer wieder kommen wir vor leere Kästen.

Liegt es daran, daß alles bei uns zum Besten steht?

Ist in allen Bereichen der optimale Zustand schon erreicht?

Es wäre zu schön, um wahr zu sein!

Oder ist den Einfällen und Ideen eine Grenze gesetzt?

Wir können uns auch nicht vorstellen, daß Vorgesetzte und Fachspartenleiter das Abgeben von Vorschlägen verhindern, weil sie dadurch mehr belastet werden, oder daß manch einer seinen Vorschlag lieber nur einmal auf den großen Weg des "Vorschlagswesen in der Bw." schickt, weil er dafür eventuell Bargeld bekommt. Gewiß, die Urlaubszeit und die Verlegung des Geschwaders mit der damit verbundenen Platzschließung haben auf vielen Dienststellen Unruhe und für viele eine Mehrbelastung ergeben, die wohl keine Zeit ließen, über Unzulänglichkeiten besonders nachzudenken.

Es wäre schade um die Sache, wenn brauchbare Vorschläge aus Bequemlichkeit oder anderen Gründen nicht mehr vorgebracht würden. Tatsache ist, daß vom Januar bis zum Juli über 60 Verbesserungsvorschläge bei uns eingegangen sind, die fast alle dazu beigetragen haben, Risiken oder Unzulänglichkeiten auszuschalten, die nun einmal in einem Geschwader immer wieder in den verschiedensten Formen auftreten können.

In vielen Punkten konnte die Flugsicherheit, an der wir schließlich alle interessiert sind, erheblich verbessert werden.

- Allen Einsendern von Verbesserungsvorschlägen sei hier deshalb für die gute Mitarbeit nochmals gedankt! -

Weil gute Einsatzleistungen auf allen Gebieten auf die Dauer ohne Flugsicherheit unmöglich sind, ergeht an alle Geschwaderangehörigen erneut die Bitte, sich aktiv am Flugunfallverhütungsprogramm zu beteiligen.

K.H. Hoppe
HBtsm u.FSM

Verwaltungskapriolen

Wissen Sie, lieber Leser, was der Unterschied zwischen einer un-
bequemen Körperlage und einer unbequemen Körperhaltung ist??
- Nein? - Dann können Sie sich gratulieren!! Sie gehören zu den
Menschen, die noch nicht dem Absoluten Bürokratismus verfallen
sind. Aber der Unterschied besteht doch, und zwar ist eine unbe-
queme Körperhaltung nach Nr. 78 des "Allgemeinen Katalogs" und
Nr. 85 des "Sonderkatalogs" nicht zuschlagsberechtigt! Immer noch
nicht verstanden? Na, aber jetzt geht's los! Das versteht doch
jeder? -oder etwa nicht? - Im Folgenden wird ein Brief einer Bw-
Verwaltungsstelle an das Geschwader auszugsweise veröffentlicht,
und dieser Brief wird Ihnen schon die Augen öffnen über sämtli-
che be- und unbequemen Körperhaltungen, -stellungen, -lagen, -sit-
zungen, -verrenkungen, -aufhängungen etc. etc.

"Sinn und Zweck der Gewährung von Erschwerniszuschüssen nach §29
MTB II ist die Abgeltung von Arbeitsleistungen unter besonders
erschweren Umständen. Diese erschweren Umstände werden unter
anderem anerkannt, wenn Arbeiten an, unter oder in Kraftfahrzeu-
gen wie Ausbau, Einbau, Instandsetzung usw. in unbequemer Körper-
lage durchgeführt werden. Eine Rücksprache mit dem Kraftfahrzeug-
meister "XYZ" hat ergeben, daß die o.a. Zuschläge auch dann den
Kraftfahrzeughandwerkern des Marinefliegergeschwader 2 gezahlt
werden, wenn Arbeiten in unbequemer Körperhaltung zu verrichten
waren. Diese Arbeiten sind keine zuschlagsberechtigten Arbeiten
im Sinne der Nr. 78 AK und Nr. 85 SK. Zwischen einer unbeque-
men Körperlage und unbequemen Körperhaltung bestehen, und das ha-
ben Tarifsvertragspartner bewußt unterschieden, hinsichtlich der
Gewährung dieser Zuschläge erhebliche Unterschiede. Also, lieber
Leser, jetzt ist ja alles klar! Der "erhebliche" Unterschied zwi-
schen einer unbequemen Körperlage und derselben Körperhaltung
besteht einzig und allein in der Gewährung von Zuschlägen.

Da sehen Sie immer noch keinen Unterschied? Entweder sind Sie ein
ganz hartnäckiger Fall oder ein freischaffender Künstler. Für Sie
machen wir es jetzt bewußt einfach!

Nehmen wir einmal an, Sie wollen eine defekte Bilux-Birne des

rechten Scheinwerfers auswechseln. Sie besorgen sich also erst die neue Birne und das entsprechende Werkzeug. Sie öffnen den Scheinwerfer. Dabei gehen Sie selbstverständlich in die Hocke, bücken sich oder knien sich hin. In dieser Stellung verharren Sie so lange, bis das Werk vollbracht ist. Diese Stellung ist -nebenbei gesagt- eine Körperhaltung. Mit der Zeit werden Sie ein Ziehen im Kreuz und einen immer stärker werdenden Druck in den Gelenken feststellen, evtl. schläft Ihnen sogar ein Fuß ein. Sie kommen sich sozusagen "unkommod" vor. Die Stellung Ihrer Haltung ist also eine unbequeme Körperhaltung, weil Sie sich in einer derartigen Mischung aus Körperverrenkung, -sitzung, -stellung u. -aufhängung befinden, daß Sie mit recht behaupten können, - sich in einer misslichen Situation zu befinden, - aber noch lange nicht in einer unbequemen Körperhaltung!!

Nehmen wir weiter an, Ihnen fällt beim Herausziehen die defekte Birne aus der Fassung und auf den Boden. Durch langes Verharren in der o.a. Körperhaltung geraten Sie beim Auffangversuch der Birne aus Ihrer Stellung, fallen dabei hin und verlieren jetzt Ihre Fassung, indem Sie laut "verdammter Mist!!" rufen. Mit diesem Akt haben Sie also lt. Nr. 78 AK und 85 SK Ihre - natürlich unbequeme - Körperhaltung aufgegeben und sich, indem Sie Ihre Körperstellung verändert haben, in eine Körperlage begeben. Daß Sie dabei für einen Moment Ihre Fassung verloren haben, ist im Moment uninteressant.

Sie liegen also jetzt in einer gewissen Körperlage vor Ihrem Auto. Gleichzeitig befindet sich Ihr Körper -relativ gesehen- in einer Stellung, die es nicht erlaubt von Körperhaltung zu sprechen. Wenn Sie sich beim plötzlichen Verändern Ihrer Körperstellung nichts gestoßen haben, dann werden Sie feststellen, daß das Ziehen im Kreuz u. der Druck in den Gelenken nachgelassen haben, die ja eine Folge Ihrer vormals unbequemen Körperhaltung waren. Dies läßt Sie Ihre "Fassung" wiedergewinnen und Sie beschließen, die neue Birne in dieselbe Ihres Scheinwerfers einzudrücken.

Jetzt begeben Sie den springenden Punkt, wollte sagen, den entsprechenden Fehler. Da Sie ja jetzt kaum noch eine körperliche Belastung spüren, kann man nicht von einer unbequemen Körperhaltung sprechen. Entsprechend ist diese Art von Arbeit nicht zuschlagspflichtig.

Außenseiter - weil sie mehr bieten: Die neue Ascona-Klasse von Opel.



Ascona 16, 2- und 4 türlich und
Ascona Voyage. Mit den leistungsstarken
1.6 Ltr.-Motoren mit 68 und 80 PS
und Opel-Dreigang-Vollautomatic,
wenn Sie es wünschen. Viel Platz im
Innenraum, rundum Sicherheit, komfor-
table Ausstattung, Familienkofferraum.

Johannes Lorenzen

VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG

238 Schleswig

Husumer Straße 2

Ruf 2 30 85



H. P. Hoffmann

BÄCKEREI und KONDITOREI

2391 *Tarp*

RUF 292

HERRENBEKLEIDUNG

Das Haus für gepflegte Fertigung

UNIFORMEN

schielke

238 SCHLESWIG

Bismarckstraße 4

Tel. 2236 <24436>

in Maßschneiderei +

Maßkonfektion

Marineuniformen

ab DM 209,-

ohne Besatz

Am Besten machen Sie jetzt folgendes: Sie fahren Ihr Auto so vor eine Pfütze, daß Sie sich zum Auswechseln der Birne direkt in dieselbe legen müssen. In Ermangelung derselben tut es auch ein Ameisenhaufen, wobei Sie sich aber beim Arbeiten das Hemd ausziehen müssen! Jetzt legen Sie sich mitten hinein. Dann spreizen Sie Ihr linkes Bein waagrecht vom Körper und heben es 6 cm über den Boden. Ihr rechtes Bein lagern Sie so, daß Sie in Ihre Schuhspitze beißen können. Mit dem rechten Arm heben Sie Ihren Oberkörper 3 cm hoch und mit der linken Hand versuchen Sie die Birne in die Fassung zu drücken ohne die Ihre zu verlieren. In dieser Stellung müssen Sie aber so lange verharren, bis Sie meinen, es vor Unbequemlichkeit nicht mehr aushalten zu können und sich wünschen, eine andere Haltung in dieser Lage würde Ihren Stellungsgewohnheiten eher entsprechen. Dann drücken Sie noch die Birne in die Fassung, schließen den Scheinwerfer und erheben sich, d.h., wenn Sie es noch können, indem Sie Ihre Körperlage aufgeben, also Ihre Körperstellung verändern und sich in eine Körperhaltung begeben. Jetzt füllen Sie noch einen Antrag (5-fach) auf Zahlung des Zuschusses von DM 0,03 für unbequeme Arbeit in noch unbequemerer Körperstellung aus.

Haben Sie jetzt verstanden, ja ?? Na also!!

Was wollen Sie jetzt noch wissen? Den Unterschied zwischen Körperstellung und Körperhaltung oder Körperlage ?? Mann, da brauchen Sie sich doch keine Gedanken zu machen, das wird bestimmt noch von irgendeiner "Verwaltung" geklärt werden, verlassen Sie sich darauf!

-vasi-



Mau + Andresen
in Flensburg
„das“ Modezentrum
für die Dame!



Haben Sie noch keinen

Führerschein?

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung
zu guten Kfz-Führen.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.
Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·
Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

Flensburg

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRWIK Schottweg 40 Tel. 35888

Tarp

Stapelholmer Weg 13 • Telefon 0 46 38 / 3 15

Fahrschule Rudolf Tessmann

AUTOSCHILDER

liefert:

JOH. HINRICHSEN JUN.

nur Munketoft 1b gegenüber v. Th. Hoffmann

Tel. 0461/23455 — SOLDATEN-RABATT!!!



Der **Reifendienst**

ALBERT BAUER

Flensburg

Tel. 7401

Leck

Tel. 2287

Kappeln

Tel. 2401

SOMMER, WIND und WEISSE SEGEL

Der + EGMONT + - Segel - Lehrgang 1971,

begünstigt durch entsprechend freundliches Sommerwetter und verständige Vorgesetzte, fand ein unerwartetes Echo.

Dank gebührt auch dem Bootsoffizier der Marineschule Mürwik und seinen Männern, die stets ausreichend Boote zur Verfügung stellten und daneben den Ausbildern des MFG 2, die zahlreiche Fahrten auf der Förde, ab Kiel und Eckernförde, nach Dänemark und auf der Schlei durchführten.

Es wurden insgesamt 81 Bewerber für einen Segel-Führerschein ausgebildet bzw. nachgeschult, von denen bis zum 14.09.1971:

47	den	A-Schein,
10	den	B-Schein und
1	den	C-Schein erwarben.

Durch die weite Verbreitung des +EGMONT+ konnten auch in Flensburg, Kiel, Wilhelmshaven und Bonn wohnende Interessenten am "+ EGMONT + - Fernlehrgang" teilnehmen.

Es erhielten:

den Segelschein - C - Seefahrt: Gunter Baron

den Segelschein - B - Küstenfahrt:

Helmut	Binder	Radu	Vasilescu
Hans - Jürgen	Könnecke	Hans - Karl	Graumann
Hartmut	Hanss	Jürgen	von Rhein
Gerhard	Gantzer	Bernd	Kirschner
Claus - Dieter	Lange	Klaus - Bodo	Maier



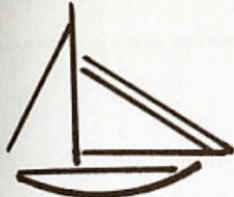
den Segelschein - A - Binnenfahrt mit Reviererweiterung:

Friedel	Groth	Hartmut	Meins
Rolf	Otto	Reinhard	Magdeburg
Gerhard	von Thomsen	Peter	Lopski
Peter	Jogwick	Gerhard	Lorenz
Günter	Will	Dieter	Lang
Hanshermann	Wasem	Otto	Kaufhold
Gerhard	Thomas	Wolfgang	Kalmus
Wolfgang	Stierwald	Klaus-Dieter	Klemeier
Alfred	Zickau	Richard	Krause
Gieselher	Scholz	Hans-Jochen	Koppelmeyer
Wolfram	Uhle	Dieter	Köpke
Klaus-Dieter	Tasto	Wolfgang	Gräbner
Willi	Spieß	Holger	Götsch
Dieter	Schulten	Rainer	Geilich
Manfred	Seidenschwan	Heinz	Fischer
Karl-Heinz	Schütz	Günter	Ettelt
Wolfgang	Schütt	Harald	Blume
Herbert	Schröder	Holger	Bünning
Thomas	Schultz	Gerhard	Biebl
Bernd	Schwarzkopf	Alexander	Berger
Jürgen	Paetzel	Otto	Beck
Wils-Christian	Petersen	Richard	Bauer
Peter	Osenberg	Michel	Schadt
Heiko	Möller		



+ EGMONT + wünscht den neuen "Freizeit - Kapitänen" Mast und Schotbruch, stets 30 cm Wasser unter dem Kiel, sowie ein zünftiges Segelwetter bei all ihren Reisen.

KKpt Reichelt
Segeloffizier



ACHTUNG!

Segel- und Kraftbootschein- Inhaber!

Betr.: Führung seegehender Ausbildungs-Segelboote der Bundesmarine auf Langfahrten.



Mehrere Vorfälle machen es notwendig, wieder einmal auf wesentliche, an sich selbstverständliche, Forderungen einer ordnungsgemäßen Navigation hinzuweisen:

- Koppelkurse sind stets auf der Karte abzusetzen, Peilungen - auch dort, wo sie in Ermangelung von Peildioptern über schiffsfeste Marken nur grob genommen werden können - stets in die Karte einzutragen.

- Bei Annäherung an die Küste ist der Schiffsort zu kontrollieren (hier das Echolot benutzen bzw. zum Loten Fahrt vermindern oder in den Wind schießen).
- In den Belten oder strömenden Gewässern ist laufend der Vorhalt neu zu bestimmen durch Zeichnen des Stromdreiecks (Vorhalt kann bei geringer Fahrt durchs Wasser 50° und mehr betragen!).
- Schwimmende Seezeichen dürfen niemals alleinige Grundlage der Navigation sein.
- Zu den taktischen Aufgaben der Boote gehört, daß auf ihnen kriegsschiffsmäßig navigiert wird. Eine Daumen-Navigation würde die Aufgabe völlig verfehlen.
- Die stets wache Kritik von Seglern und Berufs-Nautikern wird eine laienhafte Bootsführung schnell bemerken und - zum Schaden der Bundesmarine - verallgemeinern.
- Ist nach Grundberührung ein Abschleppen durch Zivilfahrzeuge nicht zu vermeiden, so kann von diesem ein Bergelohn bis zu 10 % des Wertes beansprucht werden. Eine etwaige Verpflichtung zum Ersatz eines dem Bund durch schuldhaftes Verhalten entstehenden Schadens ergibt sich hier aus §24 Soldatengesetz. Daher -vor Übergabe einer Schleppleine an den zivilen "Schlepper"- stets einen evtl. Bergelohn in Zeugengegenwart fest vereinbaren!!
Erfahrungswert+EGMONT+:In der Regel tutè eine Flasche Whisky!!



*Eine Kosmetikbehandlung
zur Ergänzung der täglichen
Pflege wird Ihnen guttun!*

*Ganz- und Teilbehandlungen,
Gesichtsmassagen und
Make-up durch eine
erfahrene Fachkosmetikerin.*

Es erwartet Sie gerne Ihre



tarper Drogerie

Johannisburger Straße 72 - Telefon (04638) 428

Militäreffekten

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,

den Seemann kleidet gern und gut:

Tel. 23208

ARTHUR

ANDERSSON

Flensburg Norderstr. 11 - 13



W. Leder Nutzfahrzeuge
Flensburg-Weiche Ruf0461/9515
Kraftfahrzeug - Reparatur

Magirus Deutz

Hobby

Von der Folie zum Wandschmuck

Die Ausstellung "Soldat und Freizeit" zeigt wieder einmal, daß das Anfertigen von Kupferbildern ein sehr beliebtes Freizeithobby ist. Deshalb soll hier einmal die Fertigung von der Folie bis zum Bild erläutert werden.

Zweck dieser Arbeitsanleitung ist es, Neuanfängern die Kupferdrückarbeiten näher zu bringen und Fortgeschrittenen einige Hinweise zu geben und auf neue Techniken hinzuweisen.

Das Material:

Zum Kupferdrücken eignet sich Kupferfolie (auch Kupferband genannt) in den Stärken von 0,08 bis 0,20 mm. Man achte darauf, daß das Kupfer "weich" ist, d.h. ausgeglüht wurde. In der Fabrik geschieht das im Vakuum, wobei das Kupfer keinen Zunder ansetzen kann. Ein Ausglühen mit der Lötlampe führt meist zu Enttäuschungen und Verlust. Bei den als 0,10 mm stark bezeichneten Kupferfolien treten immer geringe Abweichungen auf.

Das Werkzeug:

Man benutzt einen 8-teiligen Werkzeugsatz mit auswechselbaren Einsätzen. Sollten die Einsätze nicht einwandfrei glatt sein, so müssen sie poliert werden. Dazu streut man auf eine Zeitung etwas Scheuermittel und bewegt das Werkzeug darauf, bis es glatt ist. Kein Schleifpapier oder -leinen benutzen!

Die Spitze dient zum Übertragen des Musters vom Papier auf das Kupfer.



Der Haken wird zum Nachfahren der Konturen benutzt.



Der Löffel wird zum Herausarbeiten von Wölbungen benötigt.



Die beiden Kugeln werden dem Anfänger überflüssig vorkommen. Versucht er aber trotzdem einmal damit zu arbeiten, so wird er erstaunt sein, wie gut man bei engen, starken Wölbungen damit arbeiten kann.



Der Rehfuß ist am ungewöhnlichsten und meist völlig unbekannt. Er hat sich vorzüglich bei Schriften und Blättern bewährt.



Man kann aber auch jedes andere Werkzeug benutzen, wie z.B.: Hartholzgriffel, Matrizengriffel, Falzbein, Manikürsatz, Wäscheklammern oder hölzerne Modellierwerkzeuge. Die Reihenfolge der Bearbeitung ist in allen Fällen die gleiche und muß unbedingt eingehalten werden.

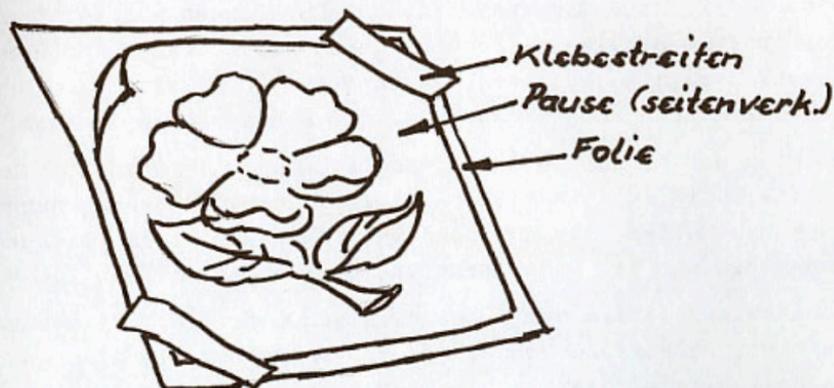
Die Bearbeitung:

Diese Reihenfolge ist i m m e r einzuhalten!

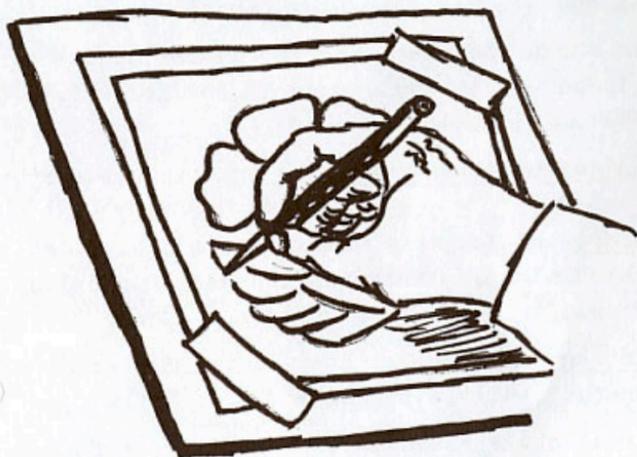
1. Pause von der Vorlage auf Transparentpapier anfertigen.



2. Kupfer zuschneiden, dabei ringsum 1,5 cm Rand zugeben.
3. Pause seitenverkehrt (umgedreht, also Spiegelbild) auf das Kupfer legen. Ecken markieren - keinen Rand ringsherum ziehen! Mit Klebestreifen befestigen.



4. Kupfer mit der darauf befestigten Pause auf eine stärkere glatte Tageszeitung legen. Alle Linien (nicht die Schattierungen) mit der Pausspitze (ein harter Bleistift oder ein leerer Kugelschreiber tun es auch) nicht zu zaghaft durchpausen. Als Unterlagen eignen sich auch Linoleum, Plastikfußbodenbeläge, Gummi und ggf. auch Filz.



(wird fortgesetzt)

FH.

ABENDREALSCHULE



Die Abendrealschule wurde im Mai 1966 eröffnet; sie besteht nun also 5 1/2 Jahre. Die ersten Abschlußprüfungen wurden 1968 durchgeführt. 160 Schüler u. Schülerrinnen haben bisher das Realschulabschlußzeugnis erhalten, davon etwa 20 % Soldaten unseres Geschwaders. Die Schule hat z.Zt. 120 Schüler in 6 Klassen.

Es sind an der Schule 3 hauptamtliche und 11 nebenamtliche Lehrkräfte tätig, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, jungen Menschen zu helfen, die auf dem 2. Bildungsweg - der sicher nicht immer einfach ist - das erhoffte Ziel zu erreichen.

Schleswig-Holstein hat 5 Abendrealschulen: Kiel, Flensburg, Neumünster, Lübeck und Rendsburg. Flensburg ist die einzigste Stadt in Schleswig - Holstein, die der Abendrealschule ein eigenes Gebäude zur Verfügung gestellt hat.

Einmal im Jahr führt die Abendrealschule mit ihren Schülern eine Studienfahrt durch, auf der landschaftliche, kulturelle u. wirtschaftliche Besonderheiten des Landes auch nördlich der Grenze gezeigt werden sollen. Gelegentliche Theaterbesuche tragen dazu bei, die jungen Menschen mit den Problemen des klassischen und modernen Bühnenstückes vertraut zu machen.

Für nähere Auskünfte steht der Leiter der Schule montags u. donnerstags in der Sprechstunde von 17.30 Uhr - 18.30 Uhr zur Verfügung. (Tel.: 85 596).

Der Beginn des nächsten Semesters ist geplant für den 14. Februar 1972.

Zur Aufnahme sind folgende Unterlagen einzureichen:

Bewerbungsschreiben, handgeschriebener Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften oder Fotokopien.

Aufnahmeanträge sind zu richten an den Leiter d. Abendrealschule in Flensburg, Nikolaikirchhof 3/4.

Die Abendrealschule Flensburg, Nikolaikirchhof 3/4 (Nähe Südermarkt hinter der Nikolaikirche) bietet begabten und strebsamen jungen Menschen die Möglichkeit, durch ein 4-semesteriges Studium

(insgesamt 2 Jahre) das Zeugnis der Mittleren Reife (Realschulabschlußzeugnis) zu erwerben.

Aufnahmebedingung ist die abgeschlossene Haupt- bzw. Volksschulbildung oder das gleichwertige Abgangszeugnis einer weiterführenden Schule.

Unterrichtsfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Sozialkunde und Biologie.

Der Unterricht findet montags, dienstags, donnerstags und freitags von 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr statt; er wird von Realschullehrern erteilt.

Der Besuch der Schule ist kostenlos; Lehr- und Lernmittel sind frei.

Ansprüche auf Ausbildungsförderung (nach dem Ausbildungsförderungsgesetz) können Schüler der Abendrealschule geltend machen, wenn sie das letzte Semester (Halbjahr) besuchen.

Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht ist für den erfolgreichen Besuch der Schule erforderlich.

Die Ferienordnung ist die gleiche wie an den allgemeinbildenden Schulen Schleswig-Holsteins.

Manfred Ritter
Oberbootsmann



SOPPY:

Beim Rundgang durch den Stab - T (+egmont+ 11/71) haben wir die TE - Betriebsorganisation nicht vorstellen können, da ihr Zimmer auf der Galerie verschlossen war. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe waren, wie sich später herausstellte, gerade wieder dabei mit Stoppuhren und Sachkenntnis ausgerüstet die Arbeitsgänge in der Technik durchzumessen, um sie danach in ihren Netzplänen mit runenähnlichen Zeichen niederzulegen. Sie versuchen durch ihre Arbeit noch mehr Zeit einzusparen.

Wir sagen damit "sorry" an die - BO -.

- **BEC** -

Marineflieger in Frankreich

Mancher Egmont-Leser wird sich bei meinem "Nachruf" ("in eigener Sache" 9/71) - wofür ich fast wehmütig danke - gefragt haben, was eigentlich ein deutscher Marineflieger in Paris sucht...Nun: zunächst eine Wohnung; das ist bei mir derweil zum Umzug gediehen. Doch lassen wir meine persönlichen Belange; interessanter ist für Egmont eine Beschreibung der hiesigen Dienststelle, die als "Dt. Anteil Versorgungsorganisation NMPA (NATO Maritime Patrol Aircraft) ATLANTIC in Frankreich" einen Beitrag zum "CIGMA" bildet. Dessen Namen leitet sich nicht vom griechischen Σ ab, (wohl benutzen wir dieses Kürzel im internen Betrieb), sondern steht für "Centre International de Gestion des Matériels Atlantic".

Jener militärische Stab ist die französisch-deutsch-holländisch-italienische Bewirtschaftungsstelle für Material, das speziell im Waffensystem Breguet 1150 ATLANTIC verwandt wird. Unser Personal teilt sich nicht nationenweise auf, sondern arbeitet integriert. Amtssprache ist französisch.- Unterstellt sind wir einem "Comité Directeur", das in der NATO tagt, und organisatorisch wurden wir in einem Dienststellen-Netz aufgehängt, dessen Anknüpfungspunkte vom französischen Verteidigungsministerium bis zu einer geisterhaften "Exekutivbehörde" reichen.

Der französische Directeur des CIGMA hat außer einem Sekretariat und einem Übersetzungsbüro zwei Arbeitsbereiche zu Diensten: eine Abteilung "Exploitation" (d.h. Geschäftsbetrieb) und einen Quasi-Fachstab. Diese beiden letzteren sind funktionsmäßig unterteilt: da gibt es einerseits die Materialsektionen Beschaffung u. Nachschub sowie Reparatur u. Modifikation, deren Aufgaben schon aus ihren Namen hervorgehen; andererseits werden Statistiken und Dokumentation geführt, administrative Vertragsverteilung überwacht und Finanzkontrolle ausgeübt.

Für eine ausführlichere Beschreibung müßte ich zu weit ausholen. Allerdings, im Zusammenhang darf neben dem internationalen CIGMA eine andere hiesige Dienststelle nicht unerwähnt bleiben, die als deutsche Vertretung in einer technischen Abteilung des französischen Verteidigungsministerium tätig ist und ebenfalls zum "Dt.



Anteil VersOrg NMPA Atlantic in Fr" gehört: das deutsche Verbindungskommando beim SC/Aéro/Tech. Dort werden technische Probleme des Waffensystems ATLANTIC bearbeitet, - in Zuständigkeit nur für deutsche Flugzeuge, jedoch in Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Nationen.

Bei all' dem Arbeitsanfall und einer umfangreicheren Betrachtung der Dienstposten bleibt der Personalaufwand doch relativ gering, zu gering nach Meinung derer, die davon betroffen sind. Aber das ist ja schließlich überall so...

V. Meyer-Schwarzenberger
Kapitänleutnant



**Seefernaufklärer
und U-Jagd-Flugzeug
Atlantic,**
anti-submarine and
reconnaissance
aircraft



für alle, die noch nicht wissen, was der Westbank-Service bietet:

- Lohn- und Gehaltskonten
- Dauer- bzw. Abbuchungsaufträge
- Vermittlung von Leasinggeschäften
- Beteiligungen
- Lebensversicherungen
- Sparkonten
- prämiertenbegünstigtes Sparen
- Sparen nach dem 312,- DM-Gesetz
- Bausparen
- Wertpapiersparen
- Investmentfonds (in- und ausländische)
- Reiseschecks für In- und Ausland
- Banknoten und Münzen in jeder Währung
- Kredite · Dispositionskredite · Kleinkredite
- Anschaffungs- und Hypothekendarlehen
- Wertpapiere als Kapitalanlage

In
guten
Händen

WESTBANK

In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



Trink

SCHUTZMARKE

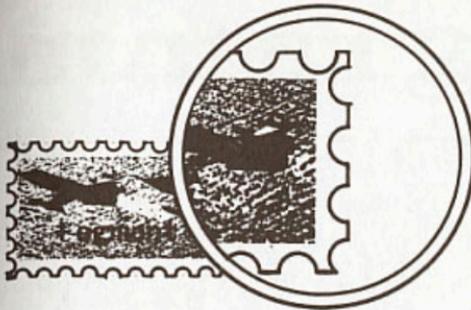
das
erfrischt
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig
köstlich erfrischend

CC 704 E

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44



briefmarken



neuausgaben

1971

Rollenmarken - Dauerserie „Unfallverhütung“

Die Ausgabe einer neuen Rollenmarken-Serie mit Motiven zum Thema „Unfallverhütung“ hat die Deutsche Bundespost in diesem Monat herausgegeben. Die Marken sind ab sofort erhältlich.

Abbildungen sind hierunter in 1/4-facher Größe wiedergegeben.



Als erste Werte erschienen die Marken: "Alkohol am Steuer", 25 Pfg, "Ball vor Auto", 60 Pfg.



Diese Marke erscheint mit dem Titel: "Brand durch Streichholz"; Wert: 5 Pfg.

Für Briefmarkensammler gibt es diese Marken auch als Schalterbogen. Der erste Verwendungstag als Grundlage für eine Gefälligkeitsstempelung wird in Kürze veröffentlicht.



BERATUNG
für den
ANFÄNGER

Hans Fröhlich

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG
Rote Str. 32-34 Tel. 0461-22352

- ALBEN ·
- EINSTECKBÜCHER ·
- PINZETTEN ·
- NEUHEITENDIENST ·
- NACHTRÄGE ·

„Orpheum“- Lichtspiele

Inhaber: Franz Serry Winkler

FLENSBURG, Südergraben 15

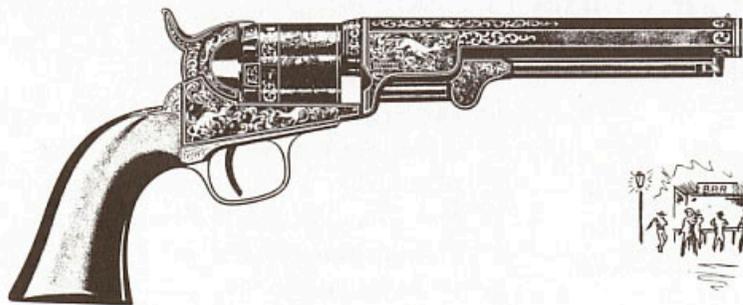
Telefon (0461) 2 29 08



Nachstehend der voraussichtliche Spielplan für Monat Dezember :

- Mittwoch, den 01.12.71 "..... und morgen fahrt ihr zur Hölle"
 Freitag, den 03.12.71 "Der Mann mit der Torpedohaut"
 Montag, den 06.12.71 "Herrscher der Insel"
 Mittwoch, den 08.12.71 "Der Teufel kam aus Akasava"
 Freitag, den 10.12.71 "Schulmädchenreport"
 Montag, den 13.12.71 "Zu spät für Helden"
 Mittwoch, den 15.12.71 "10 Stunden Zeit für Virginia Tibgs"
 Freitag, den 17.12.71 "Die lebenden Leichen des Dr. Mabuse"
 Montag, den 20.12.71 "Django-sein Colt singt sechs Strophen"

Ä n d e r u n g e n v o r b e h a l t e n !





Mittwoch,	den	08.12.	20.00 h	So eine Liebe
Donnerstag,	den	09.12.	20.00 h	Tchao
Samstag,	den	11.12.	20.00 h	Hallo, Dolly!
Sonntag,	den	12.12.	15.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Dat Horoskop
Mittwoch,	den	15.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Das Wintermärchen
Donnerstag,	den	16.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Der Mensch, das Tier und die Tugend
Freitag,	den	17.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Samstag,	den	18.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	So eine Liebe
Sonntag,	den	19.12.	15.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Tchao
Montag,	den	20.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
Dienstag,	den	21.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
			20.00 h	Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Mittwoch,	den	22.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
Donnerstag,	den	23.12.	16.00 h	Die Bremer Stadtmusikanten!
Samstag,	den	25.12.	20.00 h	Zar und Zimmermann
Sonntag,	den	26.12.	16.00 h	Stockerlok und Millipilli
			20.00 h	Der Vetter aus Dingsda
Montag,	den	27.12.	16.00 h	Stockerlok und Millipilli
Dienstag,	den	28.12.	20.00 h	Hallo, Dolly!
Mittwoch,	den	29.12.	20.00 h	Hallo, Dolly!
Donnerstag,	den	30.12.	20.00 h	Play Strindberg
Freitag,	den	31.12.	19.00 h	Dat Inserat - NDB - Premiere
			19.00 h	Saison in Salzburg - Premiere Deutsches Haus



stellt vor: Stab-H

Frage an Radio Eriwan: "Stimmt es, daß im Stab der Horstgruppe gearbeitet wird?"

Antwort: "Im Prinzip ja. Bis vor kurzem wurde dort alles und jeder "verstrackt", nach neuester Information eines Mitarbeiters wird dort nur noch "gemaureert"."

Zusatzfrage: "Ich habe aber gehört, daß man dort jetzt "wurschtelt?"

Antwort: "Ein Maurer wurschtelt doch immer. Im übrigen, wenn Sie weiter so dumm daherreden, dann machen sie bestimmt bald Bekanntschaft mit dem Arrestlokal des Geschwaders!"

Block 17, 1. Stock rechts, eine Handvoll Offiziere, ebensoviel Portepeeuinteroffiziere und Unteroffiziere, einige "Soldaten", vier männliche und ein weiblicher Zivilist, 10 Telefone, eine Bildstelle und ein überdimensionierter Gasreizraum, das ist der Stab der Horstgruppe des Geschwaders.

Der Stab ist so klein, daß er im Gesamtgefüge des Geschwaders garnicht auffällt. Man macht mit ihm eigentlich nur dann Bekanntschaft, wenn man a) Parkverbot oder b) eine Arreststrafe aufgebracht bekommt. Trotzdem ist es pure Gehässigkeit, wenn man von den Angehörigen als Park- oder Gefängniswächter spricht. Der Leser möge unser Geschwader doch mit einer südafrikanischen Gold- oder Diamantenmine vergleichen (die enthaltenen Werte gleichen sich in etwa, wenn mir auch ein Klumpen Gold in der Hand mehr wert ist, als ein "Starfighter" auf dem Dach, äh, auf der Wiese). Eine solche Mine hat auch soetwas wie einen Stab H, nämlich eine Kompanie Hilfssheriffs der Direktion, oder heißt es vielleicht dort "Stab - GM - Goldmine.?"

Aber der Kommandeur H mit Wyatt Earp zu vergleichen, würde doch etwas zu weit führen, denn er schoß damals doch: etwas besser, wenn auch nicht solche Bolzen wie dem Stab H öfters nachgesagt wird.

Wenn man den oberen Flur im Gebäude 17 betritt, dann wird man im allgemeinen vom Spieß mit "blechener" Stimme empfangen, Eingeschüchtert biegt man um die Ecke...., absolute Ruhe! Nanu, denkt man und klopft an die erste Tür - "Versorgung" -, abgeschlossen!

Man geht weiter. Die nächste Tür - "ABC" -, abgeschlossen. Der Schritt wird jetzt etwas forscher. "Infra"- steht auf der nächsten, doch auch hier...abgeschlossen! Jetzt wird man doch leicht mißtrauisch. Das gibt es doch gar nicht, denkt man folgefalsch. Natürlich gibt es das! Warum soll es in diesem Stab anders sein, als in den anderen!

Die Tür zu "Personalbearbeitung" steht selbstverständlich offen, das tut sie meistens; der Raum dahinter ist aber leer, das ist er auch meistens. Doch plötzlich hört man Stimmengemurmel! Aha, also ist doch jemand da, bloß hinter welcher Tür? Der HS 1 ist jedenfalls nicht die Ursache dieser Geräusche. Der sitzt nämlich hinter seinem ebenso massigen Schreibtisch und wühlt ganz leise vor sich hinfluchend in Disziplinarem (5 - fach.). Er fällt sofort als Routinier auf. Nur ab und zu dringt ein tiefer Seufzer aus seiner breiten Brust.

Plötzlich geht gegenüber die Tür auf! Ja, was ist denn das? Da sitzt der gesamte Stab H um das fast einzige Attraktivum dieses Stabes, der Vorzimmerdame, beim alltäglichen Ganztagschnack. Ein herrlicher Kaffeeduft steigt einem in die Nase. Nach dem Motto : hier läßt's sich ruhig weilen!" wünscht man sich einen Schreibtisch in diesem Arbeitsklima.

Aber richtig, man wollte ja... "Nächste Tür rechts!", erfährt man auf seine vorsichtige Frage. Dort sitzt hinter einem großen grünen Berg von Akten, mit goldenen Ärmeln, unterbrochen von dem schlichten Marineblau, der Stellvertreter seines Kommandeurs. Jovial wird man empfangen, trägt sein Anliegen vor und.... "Vasi, kommen Sie mal rüber!" - "Verdamnte Sch...., jawohl Herr Kap'tän! Aber das ist doch nicht unser Bier!" - "Aber, mein Lieber, ein junger Leutnant?" - "Okay, okay" sagt der einzige arbeitende Mensch dieses Stabes, zugleich +egmont+ -Redakteur und Verfasser dieses Artikels (hier wird doch wohl nicht an der Objektivität dieser Aussage gezweifelt!!), und er macht erstmal Pause.

- Wo der Kommandeur ist, wollen Sie auch noch wissen? Entweder im S 1 Bereich oder auf einer Tagung!-

-vasi-

Wußten Sie schon, daß ein Otto - Mobil kein neuer Kfz.-Typ ist, sondern lediglich der Beweis für die Verlegbarkeit des Marinefliegergeschwader 2???



**Zeit
ist Geld**

**Kommen Sie bis zum 31. 12. zu uns.
Dann kassieren Sie Ihre Prämien
und Zinsen 6 Monate früher.**

Beim prämiengünstigen Sparen sind es 20—42 % Sparprämien. Bei der vermögenswirksamen Anlage verbuchen Sie außerdem 30 bzw. 40 % Arbeitnehmer-Sparzulage auf der »Haben-Seite« Ihres Kontos. Jeweils plus unseren Zinsen! Kommen Sie deshalb bis zum 31. 12. zu uns.
**Denn: Zeit ist Geld.
Vor allem beim Vermögen bilden.**

KREISSPARKASSE FLENSBURG

MIT IHREN 29 ZWEIGSTELLEN

KREISSPARKASSE

Hauptzweigstelle EGGBEK

FLENSBURG

Hauptzweigstelle TARP



Straßensammlung für Kriegsgräberfürsorge.

Die an der diesjährigen Sammlung beteiligten Soldaten des Marinefliegergeschwader 2 brachten überdurchschnittlich gute Ergebnisse, wofür sich der Landesverband - Schleswig-Holstein in einem Brief an den Kommodore herzlichst bedankte.

In den 49 Sammelbüchsen waren bei der Zählung 2343,87 DM, wobei der Gefreite G ö d e c k e, Stab - H, mit 158,71 DM den größten Betrag erzielte



Neue Öffnungszeiten beim Kasernen-Friseur.

Schon seit einiger Zeit hat der Kasernen-Friseur, Herr Petersen, sein Geschäft nur noch vorwiegend außerhalb der Dienstzeit geöffnet, da er sich seit dem 1. November im Angestelltenverhältnis des Bundes befindet.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: ab 17.00 Uhr bis ?? (je nach Andrang).
Freitag: ab 15.00 Uhr bis ?? (je nach Andrang).
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 1971 !!



Eine Bitte an unsere Autoren!

Die Redaktion + e g m o n t + bittet alle Einsender von Artikeln für die +egmont+ - Ausgabe 1/72, ihre Unterlagen bis zum 15. Dezember abzugeben, da wegen der anstehenden Feiertage die Zeitung früher in Druck gehen muß.

Also, bitte daran denken! Redaktionsschluß ist der 15. Dezember!



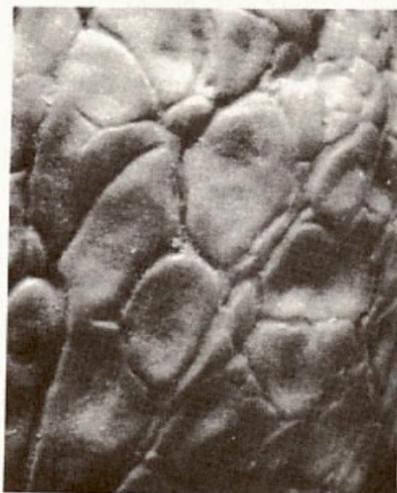


rätselhaft

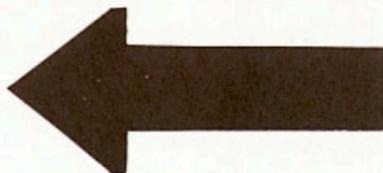
Wer hätte das gedacht? Nur richtige Einsendungen ! Wenn auch die Zahl der Einsendungen unsere Auflagenziffer nicht überschritt, so war die Beteiligung recht gut. Sicherheitsschlüssel war richtig! Und nun die Gewinner:

1. Preis : Obermaat Salanga G-Stab
2. Preis : Oberbootsmann Kalmus G-Stab
3. Preis : Gefreiter Faust Kfz-Staffel

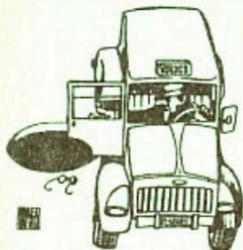
+egmont+ gratuliert den Preisträgern. Die neue Denkaufgabe dürfte den geübten Ratern kaum Schwierigkeiten bereiten. Also knaken Sie diese Nuß! Die Bedingungen sind geblieben. Einsendeschluß ist wie immer der 20. des Monats.



?



Neue Sprüche & Schmacks



„He, Meister, und was ist mit der Bezahlung?“

Petermann stürzt in das Büro des Arbeitsamts: „Sie haben mir gestern eine Köchin vermittelt, nicht wahr?“

„Ja, mein Herr“, sagt der Beamte.

„Schön – dann lade ich Sie für heute zum Essen ein!“

Die Zunge ist die einzige Waffe, die durch häufigen Gebrauch schärfer wird.

Die vollschlanke Vera hat sich eine hautenge Hose gekauft. „Das Modell heißt ‚Capri‘“, verrät sie stolz ihrem Mann. „wie findest du es?“

Er holt tief Luft, dann meint er: „Der Name paßt nicht für dich, Liebling. Capri ist eine Insel und kein Erdteil!“

Auch die Bretter, die man vor dem Kopf hat, können die Welt bedeuten.

Der kleine Fritz wird von seiner Mutter ermahnt: „Du sollst nicht dauernd an deinem Zipfelchen herumspielen! Sonst kommt der Schneider mit der großen Schere und schneidet es ab!“

Tags darauf ist Fritzens Zeuge, wie eine kleine Spielgefährtin ein kleines Geschäft vorrichtet. Interessiert nimmt er alles genau in Augenschein und meint dann: „Prima abbenitten!“

Der 90jährige Ede kommt zum Oberarzt. „Aiso, Doktor, bei mir is det linke Ohr jetzt Sense! Ick kann nisch mehr hören.“

Der Arzt untersucht ihn und meint: „Ja, mein lieber Ede, da kann man leider nichts machen. Das ist das Alter.“

Darauf Ede: „Mann, ist denn det linke Ohr älter als det rechte?“

Die größten Hagelkörner fallen auf das Feld des Armen.

An der Leine ist auch der kleine Hund tapfer.

„Könn't ihr mir einmal die Elemente nennen?“

„Feuer, Wasser, Erde, Luft und Kognak.“

„Was soll das heißen: Kognak? Wie kommt du darauf? Das ist doch kein Element!“

„Doch, wenn mein Vater die Kognakflasche sieht, dann sagt Mutter: Nun biste woll wieder in deinem Element!“

„Vati, kannst du Geld brauchen?“ fragt Hannes verschmitzt.

„Natürlich, immer!“ antwortet der Vater nichtsahnend.

„Da hast du Glück“, verkündet Hannes. „Der Klassenlehrer hat mir nämlich gesagt, ich soll mir mein Schulgeld wieder ausbezahlen lassen.“

„Wie ich gehört habe, ist unser Kegelbruder Franz nicht mehr mit seiner Elsa verlobt.“

„Nein, er will sie nicht.“

„Ich habe das aber anders gehört – mit einem Komma: Er will, sie nicht!“

Es gibt Frauen deren einziger Wert in den Kleiderschränken steckt.



„Laß uns heute mal was anderes machen – geh'n wir schwimmen?“



„War Ihnen der Sauerbraten so scharf genug, Herr Schmitz?“

Jede
Flasche
braucht
ihr
Etikett



TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**

Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg

Ich habe es nicht weit



Ich wohne in Ihrer Nachbarschaft
und komme schnell.
Nicht nur im Schadenfall.
Immer, wenn Sie Rat und Hilfe brauchen.

ROLAND WERFT

Hauptvertreter

2391 FRÖRUP · Telefon 04638/354

hoffentlich **ALLIANZ** versichert

Der Vorderradantrieb des Renault 16: Unser Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Aber nur einer von vielen.

RENAULT  **16**

Modell 1971

Mit neuem stärkeren Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Variabler Innenraum



Preis: ab DM 7.995,- a.W.

Am besten selber testen!

Verkauf und Kundendienst

Renault-Verkaufsgesellschaft

Flensburg mbH

Neustadt 17 - Telefon (0461) 7408

In der Bundesrepublik gibt es über 1400 Renault-Service-Stationen